

**3650/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 06.02.2006**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

## Anfragebeantwortung

GZ. BMVIT-11.000/0036-I/CS3/2005    DVR:0000175

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Andreas Khol

Parlament  
1017 W i e n

Wien, am 6. Februar 2006

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3699/J-NR/2005 betreffend die Förderung von Flüssiggas als Kraftstoff, die die Abgeordnete Anita Fleckl Genossinnen und Genossen am 6. Dezember 2005 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

**Fragen 1 und 2:**

Ist Ihnen der oben beschriebene Sachverhalt bekannt?

Halten Sie es für sinnvoll, Flüssiggas als umweltschonenderen Kraftstoff in Österreich zu fördern?

Falls ja, welche konkreten Maßnahmen werden Sie – allenfalls in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts – setzen, um Flüssiggas als Kraftstoff zu forcieren?

Falls nein, warum?

**Antwort:**

Der im Motiventeil der Anfrage beschriebene Sachverhalt ist mir bekannt.

Ich halte jede Art von umweltschonenden Kraftstoffen für sinnvoll und förderungswürdig.

Die von Ihnen angesprochenen Möglichkeiten, Flüssiggas als Kraftstoff zu forcieren, nämlich steuerliche Anreize und ein flächendeckendes Tankstellennetz für Flüssiggas zu schaffen, fallen aber nicht in meine Zuständigkeit, sondern in den Aufgabenbereich des Bundesministers für Finanzen bzw. des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen